



BUNDESFÖRDERUNG FÜR DIE SANIERUNG DER GROSSSPORTHALLE IN STOCKELSDORF?

Veröffentlicht am 30.08.2022 um 14:55 von Redaktion Stodo.NEWS

Ein Rathausgespräch mit der Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn in Stockelsdorf lässt hoffen. Bekommt Stockelsdorf Fördermittel aus einem Bundesförderprogramm, um aus der Großsporthalle einen Vorzeigebau in Sachen Klimaanpassung zu machen?

Berlin, Berlin wir fahren nach ... Stockelsdorf. So war es, als Bettina Hagedorn, die Bundestagsabgeordnete für unseren Wahlkreis, zu Besuch in Stockelsdorf war. Sie stellte der Bürgermeisterin und den anwesenden Fraktionsvorsitzenden ein Förderprogramm vor. Dabei geht es um ein Thema, das uns natürlich auch in Stockelsdorf brennend interessiert. Denn es geht um Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Eine der Folgen: Starkregen. Und hier knüpft die Projektidee an, die im Bauamt der Gemeinde kurzfristig entwickelt wurde. Klimaschutzmanager Manuel van der Poel führte entsprechend ins Thema ein: „2021 hatten wir in Stockelsdorf ein Starkregenereignis und die Großsporthalle am Rensefelder Weg stand in der Folge unter Wasser.“



Jens Andermann (SPD), Sabine Gall-Gratze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ralf Labeit (SPD), Bettina Hagedorn (MdB SPD), Julia Samtleben (Bürgermeisterin, SPD), Jan-Christian Ohm (Bauamtsleiter) und Manuel van der Poel Klimaschutzmanager / Foto: Gemeinde Stockelsdorf

Mit dem vorgestellten Förderprogramm soll die Großsporthalle zu einem Vorzeigebau werden, an dem gezeigt wird, wie Anpassung an den Klimawandel funktioniert. Unter anderem ist eine Fassadenbegrenzung angedacht und eine energetische Optimierung. „Für mich ist ein entscheidender Punkt, dass wir so ein Projekt umsetzen, dass sowieso ansteht und angefasst werden muss. Es wird eben nur aufwendiger gelöst, aber wir bekommen auch wesentlich mehr bei gleichen oder geringeren Ausgaben für Stockelsdorf“ begründet Julia Samtleben ihre Zustimmung.

Bettina Hagedorn ließ durchblicken, dass die Chancen nicht schlecht stehen: „Bei kurzen Antragsfristen werden sich nicht viele Kommunen bewerben. Auch wenn die Förderquote mit 85% sehr verlockend ist, hat sich aus meinem Wahlkreis nur Stockelsdorf mit einer Projektidee gemeldet.“ Das Stockelsdorf Musterprojekte kann, ließ sich Hagedorn im Anschluss bei der Besichtigung der Dachbegrenzung auf dem Sitzungssaal des Rathauses zeigen.

Details für das Förderprojekt werden nun bis zur Antragsfrist im Oktober ausgearbeitet. Bettina Hagedorn hat eine Projektidee mit auf ihrem Weg nach Berlin und bei der breiten Zustimmung, auf die die Projektidee stieß, heißt es bald vielleicht wieder auf nach Stockelsdorf. Dann hoffentlich mit einem Förderbescheid im Gepäck.